

Newsletter – 10. Mai 2021



„Adieu“, sagte der Fuchs. „Hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Zitat aus „Der kleine Prinz“, Antoine de Saint-Exupéry

Ich weiß nicht, wie oft ich diesen schmalen Band: „**Der kleine Prinz**“ des Autors **Antoine de Saint-Exupéry** schon in der Hand hatte, um etwas nachzuschlagen oder es nochmals ganz zu lesen. 1943 ist es herausgekommen und hat mich zwei Drittel meines Lebens begleitet. Seine Botschaften haben mich immer aufs Neue zum Nachdenken gebracht. Durch das Älterwerden oder aber auch durch immer wieder andere Lebenssituationen, ergaben sich jedes Mal neue Perspektiven, ein neuer Blick auf das, was der Autor uns sagt.

Jetzt ist es wieder soweit. Seit ich es zum letzten Mal gelesen habe ist einige Zeit vergangen. Unser aller Leben ist derzeit besonders geprägt von einer Ausnahmesituation, die uns irgendwie verändert hat und uns, im positiven Fall, neue Sichtweisen im Allgemeinen und auch speziell auf diesen Text ermöglicht.

Ganz verkürzt gesagt setzt sich Saint-Exupéry mit dem Sinn des Lebens, mit der Sehnsucht nach Freundschaft und Liebe auseinander. Der Geist, der die Verbindung unter den Menschen schafft ist das, was dem Leben Sinn verleiht. Der Autor lässt den Kleinen Prinzen mit sechs verschiedenen Menschen zusammenkommen und zeigt in deren Schicksal und deren Lebensweise beispielhaft die unterschiedliche Verlassenheit und Einsamkeit auf, alle letztlich auf der Suche nach Freundschaft und Liebe.

Und dann kommt es zu der Schlüsselbegegnung mit einem Fuchs. Auch der sehnt sich nach einem Freund und bittet den Kleinen Prinzen, ihn zu zähmen, was bedeutet, sich „vertraut machen“ und damit einzig füreinander da zu sein. In dieser Begegnung fällt der berühmte Satz **“...man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“**

Er ist der Kernsatz des Textes und hat in seiner Bedeutsamkeit das kleine Buch in aller Welt berühmt gemacht.

In der Tat stellt sich in jedem Lebensalter und in jeder neuen Lebenslage erneut die Frage:

Was ist das Wesentliche, was ist damit gemeint, wie interpretiere ich das für mich persönlich? Und wer definiert, was das Wesentliche ist?

Für den äußeren Rahmen unseres Zusammenlebens hat der Staat **das Wesentliche** zum Funktionieren unserer Demokratie im Grundgesetz auf humanistischer, moralescher Basis definiert, formuliert und manifestiert. Wir können diese Paragraphen mit unseren Augen sehen, sie lesen, mit unserem Verstand begreifen und dazu Stellung beziehen. Dieser Rahmen ist der Stabilisierungsfaktor für unser Rechtssystem und unverzichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry ergänzt und erweitert durch seine Bewertung des **Wesentlichen** diesen Rahmen. Er öffnet den Blick auf das ganz Persönliche der Menschen zueinander und im Miteinander. Es stellt die große Frage nach dem Sinn des Lebens für jeden Einzelnen. Was ist für mich, für meine Zeit auf dieser Erde das **Wesentliche**, was gibt mir ganz persönlich einen Sinn. Wie schaffe ich es, meine Sehnsucht nach Freundschaft und Liebe zu erfüllen und was muss ich dafür tun?

Um diese Fragen zu beantworten braucht es, nach Saint-Exupéry, ein Herz, das „sehen“ kann. Ich muss zudem bereit sein, Verantwortung zu übernehmen für die Menschen, die ich mir „vertraut gemacht“ habe, deren Freund ich sein will oder die ich liebe. Das Emotionale, nicht das Rationale ist im Zwischenmenschlichen wichtig.

Durch Corona wurden wir auf uns selbst zurückgeworfen – plötzlich gab es viel mehr Zeit mit uns allein zu sein, uns selbst zu begegnen – in dieser Situation öffnete sich ein ganzer Katalog von Fragen, die wir vorher nicht gestellt oder eher verdrängt im Unterbewusstsein abgelegt haben, vielleicht auch aus Angst, möglicherweise keine Antwort zu haben.

Was in der momentanen Situation jeder Einzelne für sich als **das Wesentliche** erkennen konnte, weil er lernte, sein Herz zu öffnen und mit diesem auf sich und seine Mitmenschen schauen konnte, ist sicherlich unterschiedlich. Es ist aber immer kostbar und hoch zu schätzen, wenn wir diesen Weg gehen, weil er uns reicher macht und unserem Dasein einen persönlichen Sinn verleiht.

Dazu ermutigt uns der Kleine Prinz: Zu lernen mit dem Herzen zu sehen, um **das Wesentliche** erkennen zu können. Das vermeintlich Unwesentliche ist meiner Meinung nach dabei nicht unwichtig. Denn nur wenn wir beides leben, können wir das eine von dem anderen unterscheiden und entsprechend werten.

„Wenn du mich zähmst wird mein Leben voll Sonne sein. Ich werde den Klang deines Schrittes kennen, der sich von allen anderen unterscheidet.“

Bleiben Sie weiterhin gesund
Ihre Dagmar Möhlmann

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Am Sonntag, den 16.05.2021, ab 10 Uhr, feiern wir Gottesdienst. Er wird gehalten von Pfr. Weishaupt.

Ebenfalls am Sonntag, den 16.05.2021, ab 11:30 Uhr, feiern die Kirchenmäuse ihren Gottesdienst.

Einladung zum Begehen des Christi Himmelfahrt Tages am 13. Mai 2021 Himmelsorte auf der Erde

Auch wenn die Eisheiligen vor der Tür stehen: Viele wird es am Himmelfahrtstag vor die Tür treiben – etwas, was wir auch gemeinsam und trotzdem mit Abstand begehen können.

Wir laden ein zum Gottesdienst um 10:00 Uhr per Zoom, der der Startschuss für einen Tag auf der Suche nach Himmelsorten sein soll. Der Zoomlink ist der übliche Link für Gottesdienste - [Zoom-Meeting](#), Meeting-ID: 968 0026 5413, Kenncode: 030852 – die Besonderheit: Das Zoom-Meeting bleibt den ganzen Tag über geöffnet, damit Sie sich dort virtuell verabreden können – für einen gemeinsamen Kaffee oder ein kühles Getränk oder auch etwas Gegrilltem. Die Übertragung auf YouTube ([Youtube](#)) wird natürlich am Ende des Gottesdienstes gestoppt!

Schöne Abendlieder gesucht!

Abends, um 18:00 Uhr, treffen wir uns dann noch einmal zum Abendgebet mit Abendliedern, die wir ja viel zu selten singen können im Gottesdienst und legen den Tag zurück in Gottes Hände. - Dazu können Sie gerne Ihre Wünsche schicken (martin.jordan@ekir.de)!

Dazwischen: Lassen Sie sich auf den Weg schicken, in die nähere und fernere Umgebung – machen und teilen Sie Erfahrungen mit anderen.

Ein wenig mehr auf unserer Homepage...

Auf unserer Homepage finden Sie für den Himmelfahrtsgottesdienst einen neuen Unterpunkt *Himmelfahrt 2021* (<https://www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de/gottesdienst/himmelfahrt-2021/>), der schon mit ersten Informationen gefüllt ist. Weitere kommen noch dazu.

Sie können sich jetzt schon beteiligen - mit anderen Ihre Himmelsorte teilen oder Gedanken und Gedichte aufschreiben, rund um das Thema „Himmelsorte“ auf der Erde. Wir sammeln die Gedanken/Fotos/Orte auf einem „Padlet“ – eine Adresse im Internet, wo Sie all dies teilen können!

Die Adresse lautet: <https://padlet.com/martinjordan1/Himmelsorte!>

Zoom Meeting

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>
Meeting-ID: 968 0026 5413, Kenncode: 030852

Youtube

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Neue Telefonische Einwahl Tel. 030 5679 5800, auf Nachfrage geben Sie bitte ein: die Meeting ID: 968 0026 5413 und den Kenncode: 030852